

Vitamine für die Schule

Edeka-Kaufmann **Karl-Heinz Kusenberg** brachte gestern acht Kisten Obst und Gemüse in die St.-Peter-Grundschule. Die Mädchen und Jungen lernten viel über **gute und gesunde Ernährung**.

VON JESSICA RÖSNER

RHEINBERG Mit acht Kisten Obst und Gemüse besuchte Karl-Heinz Kusenberg, Edeka-Inhaber in Rheinberg-Mitte, gestern die 2a und 2b der St.-Peter-Grundschule. Seit vier Jahren organisiert das Lebensmittelunternehmen die Aktion „Der Pausenstar von Edeka“ in Kooperation mit einer Agentur aus Hamburg, deren fachkundige Mitarbeiter die Schulen besuchen.

In Rheinberg fand die Aktion nun zum ersten Mal statt. „Das ist eine gute Ergänzung zur Ernährungslehre“, fand Rita Eckmann, Klassenlehrerin der 2a. Bereits in der ersten Klasse lernen die Kinder die verschiedenen Lebensmittelsorten kennen und beschäftigen sich zum Beispiel mit dem Frucht- und Zuckergehalt in Obstsaften. „Die Kinder interessiert dieses Thema sehr und zeigen mir sogar den Inhalt ihrer Butterbrotdosen, um zu erfahren, was davon gesund ist“, erzählt Eckmann.

Blick in die Butterbrotdosen

Laura Friedrichs beschäftigt sich auch zu Hause mit dem Thema: „Mein Papa ist Koch und er zeigt mir immer ganz viele Sachen“, so die Siebenjährige. Kein Wunder also, dass die Schülerinnen und Schüler beim Ratequiz gut abschnitten, bei dem sie den Satz „Obst und Gemüse ...“ um die richtigen Antworten ergänzen mussten. „Obst und Gemüse hält gesund und macht bestimmt nicht müde“, so Alexandra Widera (7), die viel Spaß an dem Spiel hatte.

Bei der nächsten Aufgabe mussten alle in große Holzkisten greifen und die verschiedenen Sorten darin erfüllen. „Das war nicht schwer“, so Clemens Koch (8), „ich



Gesund und lecker war das, was Edeka-Kaufmann Kusenberg gestern in die St.-Peter-Grundschule mitbrachte.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER

INFO

Thema nah bringen

15 Prozent der Kinder und Jugendlichen im Alter **von drei bis 17 Jahren** leiden an **Übergewicht**. Umso wichtiger ist es, sie über **gesunde Lebensweisen** aufzuklären.

Rheinberg nimmt an dem Projekt **„Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“** teil, indem die Projektpartner und teilnehmenden Kommunen präventive Maßnahmen erproben und weiterentwickeln.

habe alles richtig erkannt“. Zum Schluss war Fingergeschick gefragt, denn bevor alle Sorten probiert werden durften, mussten diese erstmal zubereitet werden.

Was Neues für Zu Hause

Karl-Heinz Kusenberg hatte für viele verschiedene Zutaten gesorgt, um Soßen für die Erdbeeren, Bananen, Möhren und Gurken anzumischen. „Es gibt zum Beispiel Yogurtsoße mit Kräutern und Sahnesoße mit Honig, da können die Kinder ihre Phantasie spielen lassen. So lernen sie, dass gesunde Sachen gar nicht langweilig schmecken müssen“, so Kusenberg. „Die Kinder sind sehr motiviert, was zeigt, dass ihnen zum Thema gesunde Lebensmittel, mit wenig Aufwand, viel beigebracht werden kann.“ Und da das ganze Obst nicht aufgegessen werden konnte, gab es eine neue Frischhaltedose für den Transport geschenkt. Kaspar Deller (7) haben die zwei Stunden gut gefallen: „Wir achten zu Hause auch auf gesunde Ernährung, da habe ich heute was Neues zu erzählen.“